

TERMINE IN  
GROßENKNETEN

## HEUTE

## VERANSTALTUNGEN

**Großenkneten**  
**21 Uhr, Festzelt Wilhelm-Wellmann-Platz:** Party Total mit dem Party-Touring-Team, Disco, Veranstalter: Knetter Jugend

## NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; OOWV-Notruf Tel. 04401/6006

## APOTHEKEN-NOTDIENST

**Wildeshausen**  
**Markt-Apotheke:** Westerstr. 1, Tel. 04431/6007

## ÄRZTE-NOTDIENST

**Wildeshausen**  
**Zentrale ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis am Krankenhaus Johannum:** 17 bis 19 Uhr, Sprechzeiten; Rufbereitschaft ab 13 Uhr, Feldstraße 1, Tel. 04431/9821010

## JUGEND

**Ahlhorn**  
**Jugendzentrum:** 15 bis 21 Uhr offener Treff, Internetcafé (ab 12), Sandhörn 15 b  
**Großenkneten**  
**Jugendzentrum:** 14 bis 16.30 Uhr Boys only (Jungs ab 10); 16.30 bis 20.30 Uhr offener Treff, Internetcafé (ab 12), Efeuweg 3  
**Huntlosen**  
**Jugendzentrum:** 15.30 bis 21 Uhr offener Treff, Internetcafé ab 12 Jahre, Bahnhofstraße 76

## RATHAUS

**Großenkneten**  
**Rathaus:** 8 bis 12 Uhr, Zentrale der Gemeindeverwaltung Tel. 04435/6000; Mobiler Bürgerberater Hartmut Steinmann Tel. 04435/600-131, Markt 1

## MÜLLABFUHR

**Biomüll:** Abfuhr in der gesamten Gemeinde

## ENTSORGUNG

**Sage**  
**Grünabfall-Sammelstelle:** 14 bis 18 Uhr, Sager Straße

## BERATUNGEN

**Ahlhorn**  
**Deutsche Rentenversicherung Bund und Oldenburg-Bremen:** Versichertenberater/Leistungsanträge: Harald Groth (ehrenamtlich), Tel. 04435/2688

## MORGEN

## VERANSTALTUNGEN

**Ahlhorn**  
**Parkplatz Rewe:** Pfingstmarkt  
**Großenkneten**  
**15 Uhr, Festzelt Wilhelm-Wellmann-Platz:** Seniorennachmittag mit den Vehneter Musikanten, Kaffee, Kuchen, Bingo  
**19.30 Uhr, Schützenhaus:** Abmarsch zum gemütlichen Abend, Schützenverein

## RATHAUS

## geschlossen

## ENTSORGUNG

**Sage**  
**Grünabfall-Sammelstelle:** 9 bis 12 Uhr, Sager Straße

## SCHWIMMHALLE AHLHORN

10.30 bis 12.30 Uhr, Wassertiefe 2 m, Schulstraße 1

## KONTAKT

**Großenkneten**  
Redaktion: Klaus Derke  
☎ 04431/9988 2704  
Anzeigenberatung: Thomas Koscheike  
☎ 04407/9988 4910

# Dem Umweltminister auf den Zahn fühlen

**DEPONIEGEGNER** SPD-Abgeordnete sagen weitere Unterstützung zu – Gesprächstermin in Hannover geplant

Von Sandgruben und Goldgruben: Gibt es einen Bedarf für die Deponie oder sind es rein wirtschaftliche Motive? Die Gegner vermissen belastbare Zahlen.

VON KLAUS DERKE

**HASCHENBROK/DÖHLEN** – Wie macht man aus einer Sandgrube eine echte Goldgrube? – Man versucht, die strengen Auflagen zur Verfüllung und Renaturierung nach dem Sandabbau zu umgehen und stellt den Antrag auf Errichtung einer Deponie in dem in die Erde gegrabenen Loch. – Das war Tenor bei einem Ortstermin am Mittwochmorgen mit den Deponiegegnern der Bürgerinitiative Steinhöhe und SPD-Politikern.

Außer den Antragstellern von der Bodenkontor Steinhöhe GmbH gibt es eigentlich niemanden, der die geplante Mineralstoffdeponie an der Krumlander Straße will. Das machten Vertreter der Bürgerinitiative beim Gespräch mit dem stellvertretenden SPD-Landeschef Olaf Lies (MdB) und den hiesigen SPD-Landtagsabgeordneten Renate Geuter und Axel Brammer noch einmal deutlich.

Gleichwohl wollten die Antragsteller das Vorhaben aus wirtschaftlichen Gründen durchziehen, hieß es. Ein Vorhaben, für das nach Ansicht von Rainer Beewen von der Bürgerinitiative bislang der Bedarf nicht nachgewiesen sei. Es fehlten belastbare Zahlen, warum diese Anlage für 18 Jahre an dieser Stelle betrieben werden solle, so Beewen.

Wie ungeeignet der Standort ist, haben die Vertreter der Bürgerinitiative schon mehr-



Claus Rohde und Rainer Beewen (von links) von der Bürgerinitiative erläuterten Bürgern, Politikern und Verbandsvertretern sowie den Abgeordneten Axel Brammer, Olaf Lies und Renate Geuter (von rechts) den aktuellen Stand.

BILD: KLAUS DERKE

fach mit vielen guten Gründen dargelegt (NWZ berichtete). Der sandige Untergrund, die Sickerwasserprobleme, gefährliche Stäube, Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, Gefährdung der Lebensmittel produzierenden Betriebe in der Umgebung und vieles mehr.

## Winzige Reduzierung

Dass im Zuge der erneuten Auslegung der Planunterlagen die Antragsteller nun nachgelegt haben, was die dickere Abdichtung des sandigen Untergrundes angeht, reicht der Bürgerinitiative nicht. Auch die Verlegung der Zuwegung auf die Krumlander Straße und die laut Claus Rohde „winzige Reduzierung ungefährlicher Stoffe“ in der sonst recht brisanten Abfallliste, sind kein Anlass, die Gegner umzustimmen.

Dass es zu gerichtlichen Auseinandersetzungen kom-

men werde, sei auch den Antragstellern bewusst, berichtete Claus Rohde von den jüngsten Gesprächen mit der Bodenkontor Steinhöhe GmbH. Das Bodenkontor sei offenbar zuversichtlich, mit dem Antrag durchzukommen.

Nach Ansicht der Bürgerinitiative ist alleinige Motivation der Antragsteller der Umstand, die hohen Kosten für die Wiederverfüllung der Sandabbaustelle und für die Aufforstung nach den ursprünglichen Auflagen zu sparen und mit dem Betrieb einer Deponie zusätzlichen Gewinn einzufahren. Ein öffentliches Interesse am Betrieb der Deponie an diesem Standort sei nicht erkennbar.

Axel Brammer erinnerte an die langen Diskussionen über den Sandabbau seinerzeit, der schließlich genehmigt wurde, weil umfangreiche Maßnahmen zur Renaturierung vereinbart worden seien. Dies jetzt zu umgehen, sei fatal.

Auch Olaf Lies sieht in einem solchen Vorgehen einen großen Verlust in Sachen Vertrauensschutz. „Es gibt keinerlei Sicherheit“, sieht Claus Rohde dies auch für den möglichen Betrieb einer Deponie.

## Risiken ohne Not

„Wir sind nicht gegen Wirtschaft“, machte Olaf Lies deutlich, doch es könne nicht sein, dass Risiken ohne Not geschaffen würden, die später die Allgemeinheit belasteten.

Die Bürgerinitiative möchte jedenfalls gerne noch einmal Umweltminister Dr. Stefan Birkner (FDP) auf den Zahn fühlen. Birkner war seinerzeit noch als Umweltschutzsekretär vor Ort gewesen. Auch Landwirtschaftsminister Gert Lindemann (CDU) hatte sich vor Ort informiert. Lies, Brammer und Geuter wollen sich jetzt um einen Termin mit den Ministern und der Bürgerinitiative

in Hannover bemühen – noch vor der Sommerpause. Es müsse zügig gehandelt werden, meinte Olaf Lies. Er hegt die Befürchtung, dass es mit dem Deponieantrag schleichend weitergehe und die Leute, welche die Verantwortung tragen, das Verfahren laufen ließen, bis es nicht mehr rückgängig zu machen sei. Die SPD-Abgeordneten wollen dem Umweltminister einen Fragenkatalog vorlegen.

## Lob für Bürgerinitiative

Dabei können sie sich auf eine sehr umfangreiche Sammlung von Fragen und Fakten beziehen, die die Bürgerinitiative zusammengetragen hat. Lies lobt die Bürgerinitiative für ihr kompetentes Hinterfragen des Projekts. Dadurch, dass sich Menschen vor Ort so intensiv mit dem Thema beschäftigten, würden viele Fragen aufgeworfen, die sonst nicht gestellt würden.

## Fest beginnt mit lustigem Kommersabend

**CONCORDIA 100.** Sängerbund des Sängerbundes – „Jan-Hinnerk“ führt durch Programm

Der Kommersabend findet am Freitag, 1. Juni, statt. Am Sonnabend ist Disco-Party im Festzelt.

VON KLAUS DERKE

**HALENHORST** – Der Sängerbund Concordia feiert vom 1. bis 3. Juni sein 100. Bundessängerbund. Gastgeber ist der Männergesangsverein „Frisch auf“ Halenhorst, der dem besonderen Ereignis einen würdigen Rahmen geben wird. Drei Tage lang geht's rund im Festzelt auf dem Halenhorster Dorfplatz. Der Männergesangsverein hat mit Unterstützung der gesamten Dorfgemeinschaft ein attraktives Programm auf die Beine gestellt.

Den Auftakt bildet am Freitag, 1. Juni, der große Kommersabend. Er beginnt um 19.30 Uhr im Festzelt. Es wird eine Menge lustig-beschwingte Darbietungen zu hören und zu sehen geben. „Die Unzertrennlichen“ treten auf, wie auch die Montagsgruppe und die Völkerballgruppe, die sich einiges haben einfallen lassen. Es gibt Sketche und eine Modenschau. Die „Dorfspatzen“, die Akkordeongruppe und die „Traumtänzer“ zeigen vollen Einsatz auf der Bühne.

Für die humorvolle Moderation des Abends sorgt außerdem „Jan-Hinnerk“ aus Ostfriesland“. Natürlich wer-

## HALENHORST FREUT SICH AUF VIELE GÄSTE – DREI TAGE PROGRAMM



Der Männergesangsverein „Frisch auf“ Halenhorst ist Gastgeber des 100. Bundessängerbundes vom 1. bis 3. Juni.

BILD: MG

### Freitag, 1. Juni

**17 Uhr:** Vertreterversammlung im Dorfgemeinschaftshaus

**19.30 Uhr:** Großer Kommersabend im Festzelt auf dem Halenhorster Dorfplatz mit „Jan-Hinnerk“ aus Ostfriesland und vielen

Darbietungen der Vereine und Gruppen, anschließend Tanz für alle

### Sonnabend, 2. Juni

**21 Uhr:** Große Zeltfete, Disco mit dem Halenhorster Partyturm, Dorfplatz Halenhorst

### Sonntag, 3. Juni

**14 Uhr:** Empfang der Vereine und Chorprobe auf dem Dorfplatz in Halenhorst

**15 Uhr:** Chorkonzert der Vereine im Festzelt, mit Grußworten und Sängerehrungen, anschließend Tanz für alle

den auch der MG, der gemischte Chor und der Frauenchor Halenhorst – auf dem Dorfplatz beginnt das große Chorkonzert mit Liedbeiträgen aller Chöre. Dazu sind ebenfalls alle herzlich eingeladen.

Halenhorsts MG-Vorsitzender Hellmuth Siemer wird die Gäste am Sonntag begrüßen. Bundesvorsitzender Jonny Seeger hält die Festansprache. Der Musikverein Beverbruch spielt. Als Ehrengäste wollen Bürgermeister Volker

Hatten sowie der Gastchöre – MG Nikolausdorf und Frauenchor Halenhorst – auf dem Dorfplatz beginnt das große Chorkonzert mit Liedbeiträgen aller Chöre. Dazu sind ebenfalls alle herzlich eingeladen.

Halenhorsts MG-Vorsitzender Hellmuth Siemer wird die Gäste am Sonntag begrüßen. Bundesvorsitzender Jonny Seeger hält die Festansprache. Der Musikverein Beverbruch spielt. Als Ehrengäste wollen Bürgermeister Volker

Bernasko, Landrat Frank Eger und Pastor Dietrich Jaedicke ihre Grüße überbringen. Zahlreiche Sängerehrungen sind vorgesehen.

Danach gibt es dann ein Potpourri beliebter Lieder, vorgetragen von den beteiligten Chören. Das reicht von „Liebeskummer lohnt sich nicht“ über „One Way Wind“, „Lollipop“ und „Über sieben Brücken musst du gehen“ bis hin zum „Chianti-Lied“ und „Dat Du min Leevsten büst“. Im Anschluss ist Tanz.

## Sari & Sauerkraut: Eine Inderin erzählt

**GROßENKNETEN/AHLHORN/KD** – Der nächste Gesprächskreis für Frauen aller Konfessionen findet am Dienstag, 29. Mai, im Karkenhus Großenkneten statt. Ab 19.30 Uhr lautet das Thema „Sari & Sauerkraut – eine Inderin im Spagat zweier Kulturen“. Zu Gast ist Catherine Kaiser. Die Autorin erzählt aus ihrem Leben und liest aus ihrem Buch. Catherine Kaiser wuchs in Indien auf. Mit dem Eintritt in das Internat der Franziskanerinnen in Bombay, dem heutigen Mumbai, wurden schon früh die Weichen gestellt für ihren weiteren Lebensweg. Ihren deutschen Mann lernte sie in ihrer Heimat kennen und folgte ihm 1978 nach Deutschland. Seit mehr als 30 Jahren lebt sie mit ihm in Oldenburg, wo sie zehn Kinder großgezogen hat. Ihre Zuversicht und ihre Kraft schöpft sie aus ihrem Glauben.

→ Die Frauen aus Ahlhorn treffen sich um 19.15 Uhr bei der Christus-Kirche zur gemeinsamen Fahrt nach Großenkneten.

## KURZ NOTIERT

**Sager nehmen teil**  
**SAGE** – Der Schützenverein Sage nimmt am Schützenumzug in Großenkneten teil. Treffen ist am Pfingstmontag, 28. Mai um 13 Uhr auf dem Wilhelm-Wellmann-Platz.